

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

ich freue mich, Sie mit dem Newsletter über meine verkehrspolitischen Aktivitäten zu informieren. Wie gewohnt wird Sie unser Rundbrief aktuell zu verkehrspolitischen Themen informieren und darüber hinaus in unregelmäßigen Abständen themenbezogene verkehrspolitische Hintergründe für Sie zusammenstellen.

Inhalt:

1. Tempolimit
2. Aus- und Neubaustrecke Nürnberg – Erfurt
3. Bahnbörsengang
4. Verkehrssicherheit
5. Ländliche Räume
6. Regionalisierungsmittel
7. Große Anfrage Fahrradverkehr
8. A-Modelle
9. Luftverkehr und Klima

1. Tempolimit

Deutschland ist das einzige Land in Europa ohne Tempolimit auf Autobahnen. Die Einführung eines Tempolimits ist lange überfällig – aus Gründen des Klimaschutzes und der Verkehrssicherheit! Nachdem ein Gruppenantrag zum Tempolimit nicht zustande kam, hat unsere Fraktion einen eigenen Antrag zur Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen eingebracht, der die Einführung eines generellen Tempolimits auf Autobahnen vorsieht.

Unsere Pressemitteilung finden Sie hier: <http://www.gruene-bundestag.de/cms/presse/dok/183/183888.htm>

Den Antrag finden Sie hier: <http://dip.bundestag.de/btd/16/054/1605420.pdf>

2. Aus- und Neubaustrecke Nürnberg – Erfurt

Gegenüber der Bürgerinitiative „Das bessere Bahnkonzept“ hat die Parlamentarische Staatssekretärin Karin Roth erklärt, dass die Vergaben der Baumaßnahmen für die Strecke durch den Thüringer Wald zwischen Ilmenau und Ebensfeld weitgehend gelaufen seien. Der Weg für aus Sicht der Neubaustreckengegner sinnvolle Alternativen schien durch diese Aussage verbaut zu sein. Sie hat schließlich den Eindruck erweckt, dass die Strecke längst in trockenen Tüchern sei. Dabei hat die Bundesregierung auf die Frage 9 in der Kleinen Anfrage unter Drucksache 16/1379 vor etwa einem Jahr geantwortet, dass lediglich Vergaben für punktuelle Maßnahmen im Abschnitt Nürnberg – Ilmenau stattgefunden haben. Mit Mündlichen Fragen haben wir versucht, etwas mehr Klarheit zu schaffen. Die Bundesregierung hat konkrete Antworten zu den Vergaben unter Hinweis, dass diese in den unmittelbaren unternehmerischen Verantwortungsbereich der DB AG fallen, verweigert.

Die Antworten auf die Mündlichen Fragen vom 23.05. finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=308

Die Kleine Anfrage finden Sie hier: <http://dip.bundestag.de/btd/16/013/1601379.pdf>

3. Bahnbörsengang

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung führte zu verfassungs- und bilanzrechtlichen Fragen der geplanten Kapitalprivatisierung der DB AG am 23. Mai eine öffentliche Anhörung durch. Von den sieben eingeladenen Sachverständigen – davon fünf Verfassungsrechtler und zwei Bilanzrechtler - hat nur Prof. Dr. Hubertus Gersdorf keine verfassungsrechtlichen Bedenken geäußert. Prof. Gersdorf hat allerdings nicht nur bei den Vorarbeiten zum Gesetzgebungsverfahren für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) mitgewirkt, sondern er hat nahezu zeitgleich auch im Auftrag der DB AG ein Gutachten erstattet, mit dem die DB AG die im Rahmen der Teilprivatisierung geplante Weiterentwicklung des Regulierungsrechts verhindern möchte. Nach der Anhörung muss sich das BMVBS die Frage gefallen

lassen, wie lange es noch an einem offensichtlich grundgesetzwidrigen Gesetz festhalten will.
Unsere Pressemitteilung finden Sie hier: <http://www.gruene-bundestag.de/cms/presse/dok/184/184069.htm>

4. Verkehrssicherheit

Die Fraktion hat am 27. Februar einen Beschluss zu „Vision Zero – Mehr Verkehrssicherheit auf deutschen Straßen“ gefasst. Eine wichtige Maßnahme für mehr Verkehrssicherheit ist die Einführung von Tempolimits. In einer 41-seitigen Dokumentation haben wir zusammengestellt, wie man aus unserer Sicht Vision Zero näher kommen kann.

Als Download im Internet finden Sie die Dokumentation hier:

<http://www.gruene-bundestag.de/cms/publikationen/dokbin/183/183180.pdf>

Wer den Reader in Papierform haben möchte, wende sich bitte an versand@gruene-bundestag.de

5. Ländliche Räume

Die Fraktion hat am 24. April einen Beschluss für zukunftsfähige ländliche Räume in Deutschland gefasst. Dazu gibt es eine 34-seitige Dokumentation, aus dem unser politisches Programm zur Entwicklung vor allem strukturschwächerer ländlicher hervorgeht.

Als Download im Internet finden Sie die Dokumentation hier:

<http://www.gruene-bundestag.de/cms/publikationen/dokbin/183/183178.pdf>

Wer den Reader in Papierform haben möchte, wende sich bitte an versand@gruene-bundestag.de

6. Regionalisierungsmittel

In einer Kleinen Anfrage in Sachen Regionalisierungsmittel haben wir abgefragt, welche Informationen der Bundesregierung über die Verwendung dieser Gelder vorliegen. Die Bundesregierung antwortete, dass die Länder keine Berichts- oder Nachweispflicht zu den Regionalisierungsmitteln hätten. Der Bundesregierung lägen somit auch keine Informationen vor. Das unterstreicht, wie wichtig solche Berichtspflichten sind. Das Regionalisierungsgesetz steht zur Novellierung an. Die Zusage von Finanzminister Steinbrück, die Regionalisierungsmittel um 500 Mio. weniger zu kürzen und ab 2009 wieder zu dynamisieren, muss noch gesetzlich geregelt werden. Ein Referentenentwurf liegt vor. Die Grünen setzen sich für eine klarere Zweckbindung der Regionalisierungsmittel und einen Verwendungsnachweis ein. Nach Vorliegen eines Gesetzentwurfes werden wir einen entsprechenden Änderungsantrag stellen.

Die Kleine Anfrage finden Sie hier: [http://www.toni-](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Kleine_Anfrage_Regionalisierungsmittel.PDF)

[hofreiter.de/dateien/Kleine_Anfrage_Regionalisierungsmittel.PDF](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Kleine_Anfrage_Regionalisierungsmittel.PDF)

Den Referentenentwurf finden Sie hier: [http://www.toni-](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Gesetzentwurf_Regionalisierungsgesetzes.pdf)

[hofreiter.de/dateien/Gesetzentwurf_Regionalisierungsgesetzes.pdf](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Gesetzentwurf_Regionalisierungsgesetzes.pdf)

7. Große Anfrage Fahrradverkehr

Die Antwort der Bundesregierung auf unsere Große Anfrage zum Radverkehr liegt inzwischen auch als Drucksache 16/5255 vor.

Die Große Anfrage finden Sie hier: <http://dip.bundestag.de/btd/16/052/1605255.pdf>

8. A-Modelle

Der sechsstreifige Ausbau der A 8 zwischen München und Augsburg wird als erstes von bundesweit fünf Pilotprojekten als so genanntes A-Modell durch einen privaten Betreiber realisiert. Bei diesem Betreibermodell werden der Ausbau, die bauliche Erhaltung, der laufende Betrieb und die Finanzierung des Autobahnteilstücks für eine Konzessionslaufzeit von 30 Jahren einem privaten Betreiber übertragen. Als Gegenleistung erhält der die auf dem Abschnitt erwirtschaftete Lkw-Maut und – soweit erforderlich – eine im Wettbewerb anzubietende Anschubfinanzierung aus dem Bundeshaushalt. Auf eine Schriftliche Frage zur Höhe der Anschubfinanzierung und der übertragenen Mauteinnahmen wollte die Bundesregierung nicht antworten. Die Zahlen seien vertraulich. Damit kann keine Aussage darüber getroffen werden, ob das Projekt überhaupt wirtschaftlich ist.

Die Antworten auf die Schriftliche Frage finden Sie hier: [http://www.toni-](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Schriftliche_Frage_A-Modell_A8.PDF)

[hofreiter.de/dateien/Schriftliche_Frage_A-Modell_A8.PDF](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Schriftliche_Frage_A-Modell_A8.PDF)

9. Luftverkehr und Klima

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung führte in seiner Sitzung am 9. Mai ein Expertengespräch zum Thema: Luftverkehr und Klima durch. Falk Heinen vom Umweltbundesamt hat in seinem Beitrag (siehe Folie 5) u.a. darauf hingewiesen, dass je nach Wachstum des Flugverkehrs und Erreichung der CO2-Minderungsziele der Flugverkehr schon vor 2050 in Europa den gesamten prognostizierten CO2-Emissionen verursachen könnte. Das heißt, dass die anderen Bereiche wie Straßenverkehr, Hausbrand, Industrie usw. kein CO2 mehr ausstoßen dürften. Das ungebremste Wachstum des Flugverkehrs verhindert damit jede Klimaschutzstrategie.

Die Vortragsfolien von Falk Heinen finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/UBA-FlugverkehrundKlima_final.zip

Mit besten Grüßen
Toni Hofreiter
Büro Dr. Anton Hofreiter (MdB)

Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dorotheenstraße 101
D-10117 Berlin
Tel: (030) 227-7 45 15
Fax: (030) 227-7 66 45

Jakob-Kaiser-Haus, Raum 2.771

anton.hofreiter@bundestag.de
<http://www.toni-hofreiter.de>

Postanschrift:
Dr. Anton Hofreiter (MdB)
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie bitte mit "Antworten" eine Mail mit der Titelzeile "Abbestellen".